



6

Zeichen setzen – Interpunktion

Von den elementaren Satzschlusszeichen in den ersten Schuljahren über das Komma zur Gliederung von Sätzen und die Kennzeichnung wörtlicher Rede – wobei zunehmend auch Regeln einsichtig gemacht werden – bis hin zu stilistischen, rhetorischen und modalisierenden Funktionen von Satzzeichen am Ende der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II: Interpunktion ist ein Thema in allen Jahrgängen.

16

? – ! – .

Satzschlusszeichen kennzeichnen nicht nur das Ende von Sätzen, sondern auch Akzent und Betonung. In Sprechspielen wird den Kindern dieser Zusammenhang bewusst.

20

Spricht wer? Wer spricht?

Mithilfe der Sprechblasenprobe ermitteln die Kinder direkte Redezüge und ihre schriftliche Kennzeichnung.



28

Könige, Königreiche und Kommaregeln

Die Metapher vom König und seinen Untertanen, von Königreich und Grenzen für Verb und Satzglieder, (Teil-) Satz und Kommas macht die Kommasetzung anschaulich.



4 NOTIZEN

BASISARTIKEL

6 **Zeichen setzen – Interpunktion**

PETER EISENBERG/HELMUTH FEILKE/
WOLFGANG MENZEL

UNTERRICHTSPRAXIS

1./2. SCHULJAHR

16 **? – ! – .**

Übungen zur Einführung der Satzschlusszeichen
WOLFGANG MENZEL

3. SCHULJAHR

20 **Spricht wer? Wer spricht?**

Die Anführungszeichen bei der direkten Rede
URSULA BREDEL

5./6. SCHULJAHR

28 **Könige, Königreiche und Kommaregeln**

Eine praxistaugliche Vereinfachung des Zugangs zur Kommasetzung
THOMAS LINDAUER/ELISABETH SUTTER

7./8. SCHULJAHR

36 **„Wohin? Wohin? Schöne Müllerin!“**

Zeichensetzung im Fokus bei drei Balladen von J. W. von Goethe
SABINE GORSCHLÜTER

36 „Wohin? Wohin? Schöne Müllerin!“

In drei Goethe-Balladen sollen fehlende Satzzeichen eingesetzt werden – so wird deutlich, wie wichtig sie für das Lesen und den Vortrag sind.



42 Lückenbüßer?

Die Beschäftigung mit den „drei Pünktchen“ kann einerseits das verstehende Lesen fördern und andererseits dazu beitragen, einen wirkungsvollen Stil herauszubilden.



48 Warum ein „Künstler“ kein Künstler ist

Neben den konventionellen Anführungszeichen zur Kennzeichnung wörtlicher Rede gibt es auch die modalisierende Verwendung von Anführungszeichen: dann, wenn der Schreiber eine Sprechweise, einen Begriff oder eine Benennung nur unter Vorbehalt nutzt.

9./10. SCHULJAHR

42 Lückenbüßer?

Eine Untersuchung der vielfältigen Funktionen von Auslassungszeichen
STEPHANIE WEISER

9./10. SCHULJAHR

48 Warum ein „Künstler“ kein Künstler ist

Die unterschiedlichen Funktionen von Anführungszeichen
URSULA BREDEL

11.–13. SCHULJAHR

51 „Avff Todten!“ – „Ach! vnd weh!“

Zur rhetorischen Funktion der Zeichensetzung in zwei Sonetten von Andreas Gryphius
ANDREAS MUDRAK

ZUR DISKUSSION

59 Threnen aines Teutsch-Leererß/ anno Domini 2005

Zur Schreibung von Barock-Texten
CHRISTOPH HÖNIG

MAGAZIN

61 REZENSION

62 MEDIEN-TIPPS

64 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

51 „Avff Todten!“ – „Ach! vnd weh!“

Das letzte Gericht und *Die Hölle*: zwei Sonette, in denen Pathos und Bildlichkeit des barocken hohen Stils bis in die Zeichensetzung reichen. Das erste Kennenlernen der Texte ohne Satzzeichen und Setzen eigener Interpunktion zur Vorbereitung für einen Vortrag ermöglicht eine genaue Analyse.



Herausgeber des Thementeils:

PETER EISENBERG, HELMUTH FEILKE, WOLFGANG MENZEL